

ad 229

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, 1. Juli 1914. *abds.*

Die Automobilisierung des Stellwagens.
=====

In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Straßenbahnen, die unter dem Vorsitz des VB. Hoß und in Anwesenheit des VB. Rain stattfand, wurde der Bericht des Magistrates über die Umgestaltung der Stellwagenunternehmung für den Automobilbetrieb vorgetragen. Entsprechend dem vom Gemeinderate im April 1913 gefaßten Beschlusse beschränkt sich die Einführung des Automobilbetriebes derzeit auf die bestehenden Stellwagenlinien. Die gegenwärtig in eigener Regie geführte Probelinie Südbahnhof - Nordbahnhof wird auch fernerhin mit Automobilen betrieben, nur wird der Endpunkt im 2. Bezirk zum Nordwestbahnhof verlegt. Die Linie Stefansplatz - Volksoper bleibt vorläufig im elektrischen Betriebe. Die Linien Westbahnhof - Nordbahnhof, Staatsbahn - Franz Josefsbahn, Margarethen - Landstraße und Hernalsergürtel - Stefansplatz werden mit Benzin-Automobilen ausgestattet. Hierzu werden Automobile (Chassis) angeschafft, die von den vereinigten Firmen A. Froß in Wien, 20. Bezirk und der Nesselsdorfer Wagenbaufabriks - Gesellschaft geliefert werden. Die Wagenkasten, größtenteils mit geschlossenem zum Teil aber auch mit offenem Oberdeck werden im Wege einer Offertverhandlung vergeben. Die Ausführung der Fahrtleistung auf diesen Linien übernimmt eine von den Firmen A. Froß und Nesselsdorfer Wagenbaufabriks - Gesellschaft zu gründende Gesellschaft auf Grund eines Vertrages mit 6 jähriger Dauer, den aber die Gemeinde auch vorzeitig auflösen kann. Die Automobile werden in bestimmten Teillieferungen zur Verfügung gestellt, mit denen 9 Monate vom Tage der Bestellung an begonnen wird. Die Kosten der Automobilisierung sind mit 2,8 Millionen K veranschlagt. Die Heeresverwaltung leistet zur Anschaffung der Automobile eine Subvention von 5000 K per Automobil, zahlbar in 5 Jahresraten, aus der aber verschiedene von der Heeresverwaltung geforderte Konstruktionsteile anzuschaffen sind.

Ueber diese Anträge entspann ~~si/nn~~ sich eine lebhafte Debatte, an der sich von den Mitgliedern des Ausschusses Str. Knöll, Str. Schreiner und GR. Pichler beteiligten. ~~Die~~ Die Magistrateanträge wurden sodann zum Beschlusse erhoben. Die Vorlage wird morgen den Stadtrat beschäftigen.

N^o 229

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, 1. Juli 1914.

Die Automobilisierung des Stellwagens.

In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Straßenbahnen, die unter dem Vorsitze des VB. Hoß und in Anwesenheit des VB. Rain stattfand, wurde der Bericht des Magistrates über die Umgestaltung der Stellwagenunternehmung für den Automobilbetrieb vorgetragen. Entsprechend dem vom Gemeinderate im April 1913 gefaßten Beschlusse beschränkt sich die Einführung des Automobilbetriebes derzeit auf die bestehenden Stellwagenlinien. Die gegenwärtig in eigener Regie geführte Probelinie Südbahnhof - Nordbahnhof wird auch fernerhin mit Automobilen betrieben, nur wird der Endpunkt im 2. Bezirk zum Nordwestbahnhof verlegt. Die Linie Stefansplatz - Volksoper bleibt vorläufig im elektrischen Betriebe. Die Linien Westbahnhof - Nordbahnhof, Staatsbahn - Franz Josefsbahn, Margarethen - Landstraße und Hernalsergürtel - Stefansplatz werden mit Benzinautomobilen ausgestattet. Hierzu werden Automobile (Chassis) angeschafft, die von den vereinigten Firmen A. Froß in Wien 20. Bezirk und der Nesseladorfer Wagenbaufabriks - Gesellschaft geliefert werden. Die Wagenkasten, größtenteils mit geschlossenem zum Teil aber auch mit offenem Oberdeck werden im Wege einer Offertverhandlung vergeben. Die Ausführung der Fahrtleistung auf diesen Linien übernimmt eine von den Firmen A. Froß und Nesseladorfer Wagenbaufabriks - Gesellschaft zu gründende Gesellschaft auf Grund eines Vertrages mit 6 jähriger Dauer, den aber die Gemeinde auch vorzeitig auflösen kann. Die Automobile werden in bestimmten Teillieferungen zur Verfügung gestellt, mit denen 9 Monate vom Tage der Bestellung an begonnen wird. Die Kosten der Automobilisierung sind mit 2,8 Millionen K veranschlagt. Die Heeresverwaltung leistet zur Anschaffung der Automobile eine Subvention von 5000 K per Automobil, zahlbar in 5 Jahresraten, aus der aber verschiedene von der Heeresverwaltung geforderte Konstruktionsteile anzuschaffen sind.

Ueber diese Anträge entspann ~~si/px~~ sich eine lebhafte Debatte, an der sich von den Mitgliedern des Ausschusses Str. Knöll, StR. Schreiner und GR. Pichler beteiligten. ~~px~~ Die Magistratsanträge wurden sodann zum Beschlusse erhoben. Die Vorlage wird morgen den Stadtrat beschäftigen.

N^o 220

Allerheiligenplatz 7, Juliana Hofbauer 20. Gerhardsg. 7, Emma Jagritsch 20. Leystr. 36, Juliana Jackel, Anna Bruckner 20. Pöchlarnstr. 12, Rosalia Christ, Marie Jahn 21. Brünnerstr. 139, Lina Angerer 21. Kuenburgg. 1, Pauline Margasinsky 21. Leopolddauerplatz 77, Therese Kreul 21. Stadlauerstr. 51; - zu Volksschullehrern 2. Klasse: Alois Scheda 2. Leopoldg. 3, Johann Efler 2. Pazmaniteng. 17, Oskar Prihoda 2. Pazmaniteng. 26, Viktor Wiedermann, Rudolf Kölbl 2. Schönng. 2, Johann Kopcea 2. Sterneckplatz 2, Karl Klippel 3. Erdbergstr. 76, Ludwig Riedler 3. Hörnesgasse 12, Ferdinand Snizek, Hans Preis 3. Kleistg. 12, Leopold Steiner, Friedrich ~~Schrank~~ Straub 3. Salmg. 19, Franz Langaschek 4. Alleeg. 11, Johann Walter 5. Bacherg. 2 b, Franz Stanzel, Wolfgang Koller 5. Einsiedlerg. 1, Franz Berger 5. Grüng. 14, Walter Müller 5. Margaretenstr. 103, Oskar Jurak 8. Laudong. 5, Alfred Swoboda 8. Piaristeng. 43, Paul Mayerhofer 9. Galileig. 5, Johann Machold 9. Währingerstr. 43, Josef Zeitberger 10. Alxingerg. 82, Max Rötzer 10. Knöllg. 59, Karl Hettler 10. Leibnitzg. 83, Johann Hofmann 10. Rötterhofg. 35/37, Rudolf Verbach 10. Bonaleithnerg. 32, Josef Eisenhut 10. Thavonatg. 20, Ludwig Jedlicka 12. Migazziplatz 8, Robert Rumler 12. Rosasg. 8, Adolf Kralert 12. Schönbrunnerstr. 189, Josef Hauer 14. Stättermayerg. 29, Edmund Falkner 15. Hackengasse 11, Franz Arnberger 16. Herbststr. 135, Karl Wachenreuther 16. Kirchstetterng. 38, Adolf Neuhold 16. Kirchstetterng. 38, Friedrich Hofbauer 16. Mildeplatz 3, Karl Lehr 16. Odoakerg. 48, Otto Poschwa, Heinrich Pöttinger 16. Panikeng. 31, Josef Zwiauer 16. Schinaglg. 5, Johann Maiwald 16. Wilhelminenstr. 94, Heinrich Tapfer 19. Hammerschmidg. 26, Wilfried Starke 20. Pöchlarnstr. 14, Andreas ~~Baszista~~ 20. Raffaelg. 11, Viktor Müller 20. Vorgartenstr. 50, Adolf Strobl, 21. Konstanziag. 24/26, Richard Steinbach 21. Ostmarkg. 30; - zu Volksschullehrerinnen 2. Klasse: Elisabeth Vock, 2. Pazmaniteng. 26, Margarete Ludwig 2. Kleine Pfarrg. 33, Anna Hejmala 3. Erdbergstr. 76, Auguste Ackermann 6. Sonnenuhrg. 3, Emma Keil, Katharina Mayer 10. Arthaberplatz 12/13, Karoline Bobrofsky 10. Herzg. 27, Amalia Klima, Pauline Riedmaier und Adele Vogl 10. Herzg. 87, Anna Rabl 10. Leibnitzg. 33, Friederike Adler, Rosa Zuschin 10. Randhartingerg. 17, Elsa Blüml, 10. Schrankenbergg. 32, Marie Hammer 10. Uhlandg. 1, Angelina Gentinetta 11. Braunhuberg. 3, Paula Kapp, Marie Kinzel 11. Herderpl. 1, Magdalena Turinsky 11. Münichpl. 6, Adelheid Weichselbaum 12. Johann Hoffmannpl. 20, Olga Franz 12. Ruckerg. 42, Olga Wegscheider 12. Ruckerg. 42, Marie Zahradnik 14. Kröllg. 20, Elise Horner 14. Ortnerg. 4, Karoline Paß 15. Friesg. 10, Marie Amon, Friederike Miedler 16. Gruberg. 4, Karola König 20. Allerheiligenpl. 7, Helene Straßberger, Berta Wehrauch 20. Gerhardsg. 7, Anna Steindl, Anna Hauenschild 20. Pöchlarnstraße 12, Ida Mayerhofer 20. Raffaelg. 13; - zu Bezirksaushilflehrern mit dem Standorte an Knabenvolksschulen: Otto Selig 2.

Schönng. 2, Johann Hofmann 5. Einsiedlerg. 1, Wilhelm Großmann 6. Bahlg. 2, Karl Linska, 10. Alxingerg. 82, Viktor Hutter 10. Knöllg. 59, Robert Artmann 12. Rothenburgstr. 1, Karl Kantner 16. Abeleg. 29, Eduard Czechowicz 19. In der Krim 6, Franz Zach 21. Konstanziag. 24/26, ~~Em~~ Peter Petty 21. Leopold Forstlg. 9, Johann Netz, 21. Leopoldplatz 9, Josef Lindermann 21. Meißnergasse 1; - zu Bezirksaushilflehrerinnen mit dem Standorte an Mädchenvolksschulen: Alexandrine Pfob 2. Vereinsg. 29, Auguste Rößler, 10. Bernhardstalg. 19, Marie Kraßnigg 10. Quellenstr. 52, Wilhelmine Rupp 16. Kreitznerg. 32.

Die Kehrrichtfrage. Gestern fand unter dem Vorsitz des Bgm-Dr. Weiskirchner und in Anwesenheit der Vizebürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain sowie der Vertreter der städt. Aemter und der städt. Elektrizitätswerke eine Beratung über die Kehrrichtfrage statt. Nachdem Obermagistratsrat Dr. August Mayr den Stand der Frage dargestellt hatte, wurde vorerst in die Erörterung des Systems für die Einsammlung des Haus-, Markt- und Straßenkehrrechts eingegangen. Im Laufe der Debatte, die sich über diesen Gegenstand entspann, wurden die Vorzüge und Nachteile der drei üblichsten Systeme erörtert: Des Umschüttensystems mit Wohnungsgefäßen, das darin besteht, daß alle Wohnparteien Kehrrechtgefäße einer einheitlichen Type verwenden, die vermöge eines eigenen Mechanismus staubfrei in den Kehrrechtswagen ausgeleert werden; des Umschüttensystems mit Hausgefäßen, bei dem für jedes Haus ein oder mehrere Standgefäße einer einheitlichen Type verwendet werden, die gleichfalls mit einem die staubfreie Entleerung in den Wagen sichernden Verschluss versehen sind; endlich des Wechselkastensystems, bei dem ebenfalls für jedes Haus ein oder mehrere Standgefäße verwendet aber nicht in einen Kehrrechtswagen umgeleert, sondern immer wieder gegen leere umgetauscht werden. Sodann wurde auch die Frage der Abfuhr des Kehrrechts und seiner Verwertung besprochen. Schließlich beauftragte Dr. Weiskirchner die städtischen Aemter ehestens einen Bericht über die Erprobung der verschiedenen Einsammlungssysteme in einzelnen Bezirken und über die daraus erwachsenden Kosten vorzulegen, damit schon auf Grund des Berichtes endlich im Städt- und Gemeinderate über diese hochwichtige Frage beraten werden könne.

Kommunalsparkasse Döbling. Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im Juni d.J. von 1161 Parteien 426.239 K eingezahlt und von 996 Parteien 281.404 K behoben. Ende des Monats betrug der Einlagenstand 12.616.749 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 8.957.783 K.

W^o 220

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michou.
24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 1. Juli 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 1. Juli.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und HoB.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger werden Sektions-
funktionärwahlen im Armeninstitute Leopoldstadt bestätigt.

StR. Hermann beantragt die Errichtung einer staatlichen
Telephonhauptstelle im neuen Karolinenkinderspital im 9. Bezirk
Schleskygasse 31 auf Kosten der Gemeinde Wien. (Ang.)

Ein Teil der Liegenschaft E.Z. 753 im
9. Bezirk an der Pramergasse im Ausmaße von zirka 357 m² wird
um den Betrag von 39.000 K angekauft.

Nach einem Berichte des StR. Braunfels wird die weitere provi-
sorische Unterbringung der k.k. Staterschule im 14. Bezirk
im Schulgebäude 14. Bez. Diefenbachgasse 15/19 genehmigt.

Das von StR. Peyer vorgelegte Projekt für die Herabsetzung
des Sommerturnplatzes vor dem Schulgebäude 13. Bezirk
Diesterweggasse 30 wird mit den Kosten von 5262 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Wagner werden für Peripherie-
stellungen im Schulgebäude 2. Bezirk Czerninplatz 3 8531 K
bewilligt.

Der Verein „Deutsche Turner Wien“ wird der Turnsaal der
Schule 2. Obere Augartenstraße 38 zur Abhaltung von Turnübungen
unentgeltlich überlassen.

StR. Zatska beantragt für die Instandsetzungsarbeiten in
der Kaserne Franz Josefs-Landwehr Kaserne in Breitensee für das
Jahr 1914 den Betrag von 10.414 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Zatska wird die Abteilung der
Liegenschaft E.Z. 842 in Penzing an der Braunschweigergasse im
13. Bezirk auf 3 Baustellen bewilligt.

Die Stadtratswahl. In der Sitzung von Freitag den 10. d.M.
wird die durch die Wahl des VB. Rain freigewordene Stelle
eines Mitgliedes des Stadtrates besetzt werden. Der Stadtrat
hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des Bgm.
Dr. Weiskirchner die Modalitäten für die Vornahme dieser Wahl
genehmigt.

Erste österreichische Spar-Casse. In abgelaufenen Monate wurden
bei der Ersten österreichischen Spar-Casse von 16.769 Parteien
8.064.278 K eingelegt und an 17.165 Parteien 8.176.400 K
rückgezahlt, bei der Hypotheken-Liquidatur an Darlehen 519.000 K
zugewährt und dagegen 1.372.545 K rückgezahlt und bei der Effek-
ten- und Vorschußabteilung an Wechseln 16.314.303 K eskontiert
und 14.605.056 K einkassiert. Ende des Monats betrug der Stand
des Einlagekapitales 544.479.272 K, der Hypothekar-Darlehen
313.715.057 K, das Wechselportefeuilles 42.091.703 K. Bei der

Pfandbrief-Anstalt wurden 65.835 K eingezahlt. Am Schlusse des
Monates betragen die sämtlichen ausstehenden Pfandbrief-Darlehen
19.200.754 K, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 190.046 K, die
Pfandbriefe im Umlaufe 19.390.800 K.

Prädikation von künstlerischen Bauten. Bürgermeister Dr. Weiskirchner
hat die Preise für künstlerisch, technisch und hygienisch herv-
vortragende Bauten im Gemeindegebiete von Wien anerkannt: 1. Bezirk
Friedrichstraße, Ecke Elisabethstraße. (Architekt Hans Prutscher, Bau-
herr Rudolf Seidel); 5. Bezirk Wiedner-Hauptstraße 126, Ecke
Rampstorferstraße (Architekt Emil Hoppe, Marcell Kasser und Otto
Schenthal, Bauherr Alois Karlik jun., Dr. Karl Karlik und Karoline
Karlik); 8. Bezirk Albertgasse 53 (Architekt Siegfried Theiß und
Johann Jaksch, Bauherr Ing. Rudolf Nemetschke).

Erzherzog Franz Ferdinand. Oberbürgermeister Dr. Bantler von
Dresden hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehende
Depesche gerichtet: Der versammelte Rat der königlichen Haupt-
und Residenzstadt Dresden spricht aus Anlaß des erschütternden
Todes des erlauchten Thronfolgers und seiner Gemahlin der be-
freundeten kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien die herz-
lichste Teilnahme aus. - Aus ~~St. Petersburg~~ Glasgow langte nachstehendes
den Telegramm ein: Die Kunde von der ruchlosen Tat, die über
Oesterreichs Kaiserhaus und Volk so plötzliche tiefste Trauer
gebracht, hat 40 deutsche Städtevertreter auf einer Studienreise
durch Schottland erreicht. Wir empfinden das schwere Geschick des
befreundeten Volkes als eigenen Schmerz und übermitteln für
Oesterreichs Städte Eurer Exzellenz den innigsten Ausdruck
mitfühlender Freundschaft. - Der Generalrat des Seine-Departement
übermittelt der österreichischen Nation in einem an den
Bürgermeister gerichteten Telegramm den Ausdruck der schmerzlichen
Anteilnahme.

Feierlichkeiten im Rathaus. Infolge des Trauerfalles im Kaiser-
haus entfallen morgen die am ersten Donnerstag eines jeden
Monates üblichen Ueberreichungen von Auszeichnungen und Beerdigun-
gen.

Verbandschießen in Eggenburg. Am 21., 27. und 28. Juni wurde in
Eggenburg das Verbandschießen der n.-ö. bewaffneten Schützen ab-
gehalten. Vertreten waren bei demselben die Städte Eggenburg,
Waldhofen a.d. Thaya, Waldhofen a.d. Ybbs, Wien und Wr. Neustadt.
Es wurden über 6000 Schüsse abgegeben und den größten Teil der
Preise mit einem Betrage von 2600 K trug das Deutschmeister
Schützenkorps davon. Bei Bekanntgabe der Ernennung des Thronfol-
gers und seiner Gemahlin am 28. Juni wurde die Musik sofort ein-
gestellt, das in Aussicht genommene Kränzen abgesetzt und die
festliche Dekoration durch Trauerfahnen ersetzt.

Des Straßenbahn-Verkehr während der Leichenfeierlichkeiten.
Anlässlich der Einholung der Leichen des Erbprinzen-Thronfolgers
Franz Ferdinand und seiner Gemahlin wird am Donnerstag der
Straßenbahn-Verkehr in der Strecke ~~XXX~~ durch die Prinz Eugen-
straße ab 9 Uhr abends eingestellt. Der Ringverkehr wird von
halb 10 Uhr abends ab auf die Lastenstraße übergeleitet. -
Anlässlich der Ueberführung der Leichen am Freitag wird der
Straßenbahnverkehr in der Mariahilferstraße ab halb 10 Uhr abends
eingestellt und werden die Züge der Linien 59 und 60 durch die
Seehausenstraße und Dampdorferstraße in die Seehausenstraße
geführt. Der Verkehr am Ring wird ebenso wie am Donnerstag ab
halb 10 Uhr abends über die Lastenstraße geleitet. Nach Been-
digung der Trauerfeierlichkeiten wird an beiden Tagen der norma-
le Verkehr wieder aufgenommen.

Trauerleistungen der Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung
Mariahilf hielt gestern eine außerordentliche Trauersitzung ab, in
welcher Vorsteher-Stellvertreter Glas die Trauerrade hielt.
Die Rede wurde von Jan Bezirksrätin, welche vollzählig erschienen
waren, stehend angehört. Alle anderen Bezirksvertretungen traten
heute vormittags zu außerordentlichen Sitzungen zusammen und ver-
anstalteten Trauerkundgebungen für den ermordeten Erzherzog Franz
Ferdinand und dessen Gemahlin. - In der Sitzung der Bezirksver-
tretung Margareten hielt Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas Porner
einen warmempfundenen Nachruf, der von der vollzählig versammel-
ten Bezirksvertretung stehend angehört wurde.

Lehrererwählungen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung
nach einem Berichte des StR. Pomela ernannt: Zu Bürgerschulleh-
ren Knabenschulen
1. Fachgruppe: Heinrich Obendorfer 14. Bezirk Diefenbach-
gasse 15/19, Karl Masin, 21. Bezirk Konstanziagasse 60; 2. Fach-
gruppe: Viktor Brieger, ~~Karl~~ 5. Bezirk Kochergasse 14, Karl
Anzlin 8. Bezirk Zeltgasse 7, Heinrich Grim, 14. Bez. Diefenbach-
gasse 15/19, Jakob Horelsch 14. Bez. Märzstr. 70, Josef Chmel
19. Bez. Grinzingerstr. 59/61, Arthur Raschauer 20. Bez. Pöchlarn-
str. 14; 3. Fachgruppe: ~~Karl~~ Karl Sprengl 10. Bez. Antonpl. 12;
Georg Langer 16. Bez. Koppstr. 75; Reinhold Hegenbart 17. Bez.
Lienfelderg. 96, Ernst Fiets 19. Bez. Grinzingerstr. 59/61, Lud-
wig Straßky 20. Bez. Pöchlarnstr. 14; Josef Ledl 21. Bez. Kahlg.
8, Adalbert Exler, 21. Bez. Lorenz Kellberg 15; an Mädchenbürger-
schulen 2. Fachgruppe: Karl Kirschner/3. Fachgruppe: Josef
Strobl, 10. Quellenstr. 31, Alois Legrün 21. Jubiläumsg. 21;
zu Bürgerschullehrerinnen 1. Fachgruppe: Berta Jordan-Lecher
9. Bez. Blaserg 8, Marie Schlets 14. Märzstr. 72; Berta Haydn
17. Parhamerpl. 18, Dorothea Cybulz 20. Staudingerg. 6, Marie
Magdalena Gutmann 21. Franklinstr. 45; 2. Fachgruppe: Konstanze
v. Paulovits 8. Josefstädterstr. 95, Berta Steinocher 14.

Diefenbachg. 15/19, Olga Richter 16. Lorenz Mandlg. 58, Marie
Rigle 16. Neumayrg. 25; 3. Fachgruppe: Margarethe Treimer
2. Schüttaustr. 78, Hermine Spinnler 3. Reianerstr. 43, Marie
Brunner 8. Zeltg. 7, Marie Leza 14. Diefenbachg. 15/19, Berta
Franze 17. Goblberg. 29, Johanna Mimra 18. Schopenhauerstr. 79,
Eugenie Hamalian 18. Schulg. 57, Marie Ilgo 21. Konstanziag. 50;
zu Bezirksaushilfelehrern mit dem Standorte an Bürgerschulen
1. Fachgruppe: Karl Schiska 2. Schwarzingerstr. 4, Rudolf
Schmidt 3. Hegerg 20, Adolf Heß 5. Bacherg. 14, Johann Walter
13. Esingl. 19, ~~Robert~~ Flocek 20. Staudingerg. 6; 2. Fachgruppe:
Karl Bechinie 6. Hirscheng. 18, Otto Thiele 11. Bez. Enkpl. 4,
Otto Gratsenberger 16. Schopenhauerstr. 79, Oskar Raschauer 20.
Jägerstr. 54; 3. Fachgruppe: Josef Ettel 3. Hainburgerstr. 40,
Franz ~~Emil~~ Dlouhy 14. Märzstr. 70; - zu Volksschullehrern 1. Klasse:
Rudolf Schütze 2. Pazmaniteng 17, Lothar Metall 2. Aspernallee 5,
Karl Wiedermann 2. Pazmaniteng-26, Franz Frank 2. Schönang 2, Johann
Kral 2. Vorgartenstr. 191, Georg Schmidt, Richard Fagel, Anton
Miller 3. Dietrichg. 44, Alfred Duchatzek 3. Erbergstr. 76, Josef
Pfeifer 3. Hürneg. 12, Johann Schötta, Norbert Klech 3. Paulusg.
9/11, Berthold Berger 3. Salzg. 19, Julius Wagner 3. Strohg. 15,
Ignaz Neurauder 5. Wiedner Hauptstr. 107, Otto Hellmann 8. Josef-
städterstr. 95, Karl Weissenböck 9. D'Orsayg. 8, Emerich Worliczek
10. Herzg. 27, Heinrich Strehly 10. Keplerg. 11, Franz Vogl 10.
Knüllg. 59, Josef Truckner 10. Laimäckerg. 17, Leopold Haertl
10. Leibnitzg. 33, Karl Weisann 10. Sonnleithnerg. 32, Adolf
Hiesberger 10. Thavonatg. 20, Johann Theimer 11. Erbsenstr. 9,
Theodor Novotny, 11. Kaiser Eberdorferstr. 65, Konrad Worall
12. Johann Hoffmannpl. 19, Josef Rubey 12. Migasziplatz 8, Johann
Butz 14. Felberstr. 42/46, Alois Dittrich, Rudolf Zajic 14. Meis-
selstr. 19, Stephan Grieger 14. Stättermayerg. 29, Roman Priesner
15. Hackeng. 11, Heinrich Speckner, 15. Talg. 2, Maximilian
Züchtbauer 16. Panikeng. 31, Oskar Lehner 19. Hammerschmidtg. 26,
Robert Jesek 19. Heiligenstädterstr. 129, Franz Kotulan 20.
Allerheiligenpl. 7, Anton Kremser 20. Gerhardusg. 7, Friedrich
Palfinger, Friedrich Arnold 20. Leystr. 24, Josef Wiesner 20.
Raffaelg. 11, Rudolf Reinbacher 20. Wamerg. 33, Ernst Newald
20. Winterg. 34, Heinrich Rinesch und Klemens Gaspari 21.
Leopoldsplatz 9; - zu Volksschullehrerinnen 1. Klasse: Margarete
Resch 2. Schüttaustr. 78, Mathilde Söllner 2. Vorgartenstr. 191.
Helene Philp 4. Karolinenplatz 7, Marie Lichtnofsky 10. Herzg. 87,
Helene v. Bankiewicz 10. Schranbergg. 32, Ernestine Bollek 11/
11 Herderplatz 1, Karoline Pils 11. Weichletr. 512, Aurelia
Kapral 11. Pachmayerg. 6, Therese Ballinger 14. Goldschlagstr. 106,
Johanna Sioha, Marie Ullmann 14. Johnstr. 40, Therese Jansen,
Amalia Frank 14. Krüllg. 20, Ottilie Ritzberger 14. Ortnerg. 4,
Fransiska Knappich 19. Mannsgettag. 1, Sophie Steinbach, 20.